

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und Landschaften

Berstett, Christian Jakob August

Freiburg im Breisgau, 1846

Bestellungs-Brief Herzogs Albrecht VI. von Oestereich des Hannsmann
Beyland von Wesel als Münzmeister zu Freyburg im Breyssgau und
Rottenburg am Neckar auf das Jahr 1458

[urn:nbn:de:bsz:31-383412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383412)

alles verziehen by den vorgesn vnsn gelüpten vnd Eiden beraten vnd beholffen ze sinde vnd darwider nit ze tunde noch schaffen getan werden die vorgesn zyte vss heymlich noch offenlich ja deheine wise one alle geuerde.

Vnd des ze vrkunde So habe ich der egen Hanns Erhart Bocke von Stouffenberg myn Insigel vnd wir die vorge von Basel Friburg Colm. vnd Brisach unser Stetten jngesigeln gehencket an disen briefe der funff gliche von worte ze worte geschribn sint vnd mir dem lantuogt jm namen miner gnedigen frowen von Oesterrich vorge einer vnd was den vier Stetten yegklicher ein geben ist vf zinstag nehste nach Sant Georyen tag des jares als man zalte nach Crists geburte Vierzehenhundert zwenzig vnd funff jare &

Das Original auf Pergament befindet sich im Stadt-Archiv von Breysach.

**Bestellungs-Brief Herzogs Albrecht VI. von Oestereich
des Hannsmann Beyland von Wesel als Münzmeister
zu Freyburg im Breyssgau und Rottenburg am Neckar
auf Jahr 1458.**

Allgem. Haupt-Landes-Archiv in Carlsruhe; auch Stadt-Archiv in Freyburg.

Wir Albrecht von gottes gnaden Ertzhertzog ze Oesterrich ze Steyr vnd ze krain Grafe ze tyrol etc. Bekennen das wir vnserm getrüwen Hannsman Beyland von wesel zu vnsn Münzmaister auf Sechs gantze Jar nechst nacheinander volgend aufgenommen vnd gesetzt haben nemen vnd setzen beuelhn jm auch vnser münzte zu Freyburg im Breyssgau vnd zu rotenburg am negker wissenlich mit dem brief, gold vnd Silber zu slahen in masse vnd form als hernach geschriben stet Zum ersten das er in den selben Bayden vnsern stetten gold vnd silber Müntzen vnd arbaiten sol vnd sunst nyndert anders Item guldein sol er müntzen in denselben vnsern zwain stetten Also das yegliche marck gold hab nayzehenhalf grat an feynem gold derselben guldein sullen hundert vnd vier auf anderthalb marck geen als das dann mit den frankfurter vnd andern gulden desgelichen gehalten wirdet vnd damit sol vns alweg von hundert guldein zu slegschatz werden vnd geuallen achtzehen plaphart freyburger slag vnd müntz als hernach gemelt wirdet, Item auch Silber müntz ze machen Sol der müntzmaister müntz zu Freyburg im Breyssgau plaphart in der masse so vorher vnd jetz da geen nemlich plaphart der hundert vnd ain vnd zwainzig auf ain marck geen so sy schon vnd weis gemacht sein vnd die marck sol daran an feinem Silber halten zehen lot, der selbig plaphart sullen drey vnd zwaintzig gelten ain guldein rinisch Dasselbs zu freyburg sol och der müntzmaister müntze pfening die man nennet rapp'n daran sol die marck an lauterm Silber haben süben lot vnd so sy schon vnd weiss gemacht sein so sullen vier-vnddreyssig geen an ain Lot fürbas auch daselbs haller ze machen genant stäbler so die berayt sind die sullen an der marckt halten vier lot feyns Silbers vnd jr funffzig geen auf ain lot Item zu Rotenburg am negker sol der müntzmaister auch müntzen gold vnd silber Guldin sol er da machen an grat gewicht gepreche vnd jn aller mäss als zu Freyburg vnd oben gemelt ist nicht darjn vssgenommen Item von silber sol er daselbs zu Rotenburg müntzen plaphart die man sunst mag nennen schillinger der selben schillinger ain marck soll halt'n zehen lot luters silbers vnd sullen der so sy schön vnd weyss gemacht sind neue auf ain Lot geen vnd achtvndzwainzig genommen werden für ain Rinischen guldin nach gemaynem lauf der guten müntz ze Swaben daselbs zu Rotenburg. Sol auch der müntzmaister müntzen halb Schilling die marck lautters silbers zu zehen loten vnd so sy berayt sind sullen jr achtzehen geen an ain lot vnd jr ainer sol gelten drey pfening der egemelten guten müntz Auch dieselben

pfening ze machen sol der münzmaister die münzen die marckt auf acht lot minder ains halben quintins feyns silbers der sullen so sy schon vnd weis gemacht sind Süben vnd virtzig auf ain lot geen vnd sechs für ainen der vorgeantent plaphart oder schillinger genomen werden Dartzu haller von vier lot feyns silbers auf die marck der sullen geen funftzig auf ain lot so sy schon vnd weiss gemacht sind [~] Item von der obgenanten Silbermünz aller ze Freyburg vnd ze Rotenburg sol vns in vnser kamer alweg von ainer marck gemünzts silbers geuallen ain plaphart der zu Freyburg geschlagen wirdet Item der münzmaister so er also ain werk berayt hat an gold vnd silber der sol er kains ausgeben nur alain das sey vorhin durch vnsern versucher redlich versucht vnd bewert als zu yeder muss gehört vnd gewondlich ist Was dan da durch den versucher gefunden wirdet nicht volkomen nocht in der werung als vorbegriffen ist so sol der münzmaister solch geprechenhaft münz ander wayt giesen vnd volkomenlich in obgeschribner masse berayten vff sein selbs kosst vnd lon vnd darumb nicht ander straff noch schaden leyden on geuarde. Wen auch wir zu waradin vnd versucher aufnehmen an den obgenanten enden der oder die sullen an solch Amt nicht steen Sy haben dann vorhin vns oder denn wir das empfelhen zu hayligen gesworen solch jr Amt getrewlich zu uerwesen vnd dem Münzmaister damit zu aller zeit, Wenn er das an sy eruordert gewertig zu sein als darzu gehört, vngewerlich Item von vnserm Slagschatz wegen der uns in vnser kamer von den obgemelten münzen allen sol geuallen sellen vnd wellen wir mit vnserm münzmaister obgemelten alle quattember lassen rechnen vnd solche vnser Slagschatz als den von jm nemen auch in schaffen von vnsern Ambtleuten die solch jnnemen tun an vnser Statt zu quittirn als gewondlich ist Item der selb vnser Münzmaister sol auch den Münzknechten kainen vorgewicht noch vortail tun noch geben in der münze anders dan jren rechten vnd gewonlichen lon. Item der münzmaister sol auch die münzknecht auch Eysengraber vnd suns alle sach der münz für Sich selbs versehen vnd verlonen hindangesetzt die wart. Die versucher die sollen wir selbs belonen vnd ausrichten Item wir haben och demselben vnserm münzmaister vnd sein münzknechten alle was er der yetz hat vnd hinfür gewynnen mit samt jren Weibern kinden hausgesind hab vnd gut aller in den obgenanten vnsern zwain Stetten vnd ausserhalb vberal in vnsern landen vnd gebieten die obgenanten Sechs Jar für alle Stewr wacht rayse robat dinst scharwerch vnd alle ander mitleydung dieweil Sy also in vnser müstz sind gantzlich gefreyt vnd fryen in crafft des briefs der Halban also ger vnd vnbekumbt zu beleiben Item fügt sich ob yemand zu dem benannten vnserm münzmaister oder seinen egemelten münzknechte zu sprechen hetten oder gewünnen dem sullen Sy nicht schuldig sein ymand ze antwurten in recht oder subst die eberürten zeyt dan nur vor vnser oder dem wir das Emphellen in solch'm auch sy des rechtens Vnd gütlicher verhörung vor uns oder dem wir darumb vns emphelnuss tun also gehorsam sein sullen on waigerung Sunder sollen vnd wellen wir Sy in vnser landen vnd sunst schermen vnd hanthaben vor gewalt vnd vnbilliger beswerenuss als ander die vnser on geuerde Item es sullen auch al kofflüt vnd ander in vns münzlibern in gold vnd Silber die obgemelten Sechs jar in vnsern ober landen vnd regirung byss in vnser münz vnd wider an jr gewar vns' gut siche'hait vnd gelayt haben das sy von vns oder vnsern Anweltn und ambtleutn eruordern vnd sy och die vnsern also daruff gelaytten sullen Item dadurch mir der benät vnser münzmaister sohls alles dest pas zukomen mag So haben wir Im yetz zugesagt vnd vertroost das wir Im in yeglicher der benannten vnser Stetten ain behausung die zu der münz füglich ist ordnen vnd bestellen lassen vnd jm darzu alle jar in jeder derselben stette zu hilf sein teglich narung zehen malter korns vnd ain fuder wins auch Im vnd Hannsen Enngelharten seinem gesellen vnser Hofgewand zum minsten ainmal im jar geben sullen an abgank Auch hat vns der egenant vnser münzmaister viber alle Stük puncte vnd artikel die in disem Bsief geschribn steen In berürend ainen ayd liplich zu got vnd den hailigen mit aufgerekten vingern gesworen das alles stät vesst vnd vnerproch'n ze halten ze tun vnd ze uollfüren vnd dawider nicht ze sein in kain weis trülich vnd on geuerde.

Mit vrkund des briefs mit vnserm anhangenden Insigel, Geben zu wien an Montag nach der hailigen Dreyer kungtag Nach cristi gepurd vierzehnhundert vnd in dem Achtvndfunfzigisten Jaren.

Vertrag zwischen den Müntzstaeten Basel, Freyburg im Breysgaw, Colmar und Breysach etc.

Copie der Original-Urkunde auf 7 kleinen Folio Pergament-Blätter mit einer gelb- und schwarzen Seiden-Schnur zusammengeheftet, woran früher 6 Insiegel angehenkt waren, die aber abhanden gekommen. Archiv der Stadt Breysach.

Wir der Romischen Hungerischen und Bohemischen Kunigklichen mayestat, Als regierends Herren vnd Landsfürstens zu Oesterreich und vnners allergnedigsten Herren Landtuogt regenten vnd rate jnn Obern Elsass. Unnd wir die Bürgermeistern vnd Stettmeistern der Stetten Basel, Freyburg jnn Breysgaw Colmar vnd Breysach. Bekennen offenlich vnd thun kund allermenniglich mit disem brieff. Als wir Nun etliche Jar här mercklichen mangel an Silber gehapt. Also das wir dasselbig umb dhein gebürlich bezalung bekommen. Domit wir die müntzen jnn dem bezirck vnser müntzgnoschaft dem gemeynen nütz zu gut underhalten; Auch geistlich vnd weltlich reich vnd arm Sovil weniger die bezalungen der zinsen gulten schulden ablösungen vnd anders. So sich Inen nach Inhalt der Zins dortzu andern verschribungen. versatzungen Contracten vertregen vnd jnn annder weg. mit vnsern der müntznossen Rappenmüntzen vnd derselben werschaften. zu reichen geburt. thun mogen. Vs dem erfolgt ist. Das dorunder sovyll frembder müntzen. Inn den bezirck vnser müntzgnoschaft. Unnd das gold So jnn eyn hohen werdt vnd uffwechsel. Alles dem gemeynen nutz auch lannden vnd leuten Inn berürtem bezirck gelegen vnd gesessen. zu mercklichem schaden. komen. Das dasselbig nit wol fürer noch lennger zuerleyden. Dwyl dann ouch die marck feyns Sylbers reynisch gewichts. nicht mer umb acht gulden vnd ein ort. wie dann das Inn den vorigen alten müntzbrieffen begriffen. Zu erkouffen gewesen. Unnd wir vns desshalben mit den fürnemen vnd Ersamen. Conradten Wikramm diser zeiten Obristen meister zu Colmar. So dann peter Bergern. Ludwigen Baretmachern. vnd Diepolten Schiltern Burgern doselbst. vergleicht vnd vertragen. Das sy vns alle vnd yede sylber. So die von hochgenannter romischer Kunigslicher mayestat, Auch der Herschaft Ropolzstein vs vnd von den Berckwercken des Leberower vnd Eikericherthals. haben. Vnd Inen Inhalt vnd vermög eyner verschribung Dorumben vffgericht gelyfert werden. Vnd Namlich eyn yede derselben feyne marck sylbers reynisch gewichts für vnd vmb acht gulden ein pfund vnd drey schilling stebler. vnd für yeden derselben gulden ein pfund funff schilling stebler. Alles diser müntzgnoschaft werung gegen barer bezalung jnn die müntz gon Colmar antworten sollen. Alles vermög vnd Inhalt zweyer sonnderen verschrybungen, So wir dorumben gegen vnd miteynander uffgericht. Das wir vns demnach fürer dem gemeynen nutz zu gut vnd zu uerhaltung vorgemelts nachteils vnd schadens, mit gutem zeitigem vnd wol erwognem Rat miteynandern verglycht vertragen vnd vereynt haben. wie die berürten silber. So als obstat geantwortet vnder vns geteylt. Vnd vff was grad vnd Korn auch das vermüntzt vnd was für müntzen geschlagen werden sollen.

Dem benanntlichen vnd des ersten also ist. Dwyl wir bedocht. Das die Batzen eyn richtige gennge vnd gebe müntz. Die von den Kouff vnd gwerbsleuten. Auch andern personen. So jnn frembde Lannde hanndlen. werben ziehen oder wandlen zu gebruchen zugeben vnd zunemen. Das dann ye von acht vnd Neunzig marcken des vorgemelten sylbers. Schaffner vnd raten zu Thann. Als denen. So vs sondern gnoden von den regierenden Fürsten zu Oesterreich den Obristen müntznossen zu müntzen haben. Dreyssig zwey marck, So dann vns Bürgermeister vnd Räten der Stetten Basel. Zwenzig vier